

# PARTNERSCHAFTLICHES ARBEITSPROGRAMM 2016



L'Agence  
de Développement  
et d'Urbanisme  
de l'Agglomération  
Strasbourgeoise

VERABSCHIEDET VOM VERWALTUNGSRAT VOM 21. JANUAR 2016





# PARTNERSCHAFTLICHES ARBEITSPROGRAMM 2016

## INHALT

- 5 2016 – DIE EINMALIGE GELEGENHEIT, SICH GEMEINSAM  
NEU ZU POSITIONIEREN
- 8 **VERSTÄNDNIS DER REGION**  
Schwerpunkt 1  
Das Gebiet verstehen, Informationen teilen, Entwicklungen antizipieren
- 12 **DIE MITGLIEDER BEI DER UMSETZUNG IHRER TERRITORIALEN  
STRATEGIEN UND POLITISCHEN MASSNAHMEN UNTERSTÜTZEN**  
Schwerpunkte 2, 3 und 4  
Eine metropolitane Funktionsweise aufbauen  
Die Vision des Gebietes erweitern  
Das Gebiet für die Erfordernisse von Umfeld und Bevölkerung rüsten
- 18 **SONDERVERTRÄGE**
- 20 DIE AGENTUR WEITERENTWICKELN  
DIE PARTNER UND DIE BELEGSCHAFT DER ADEUS

# 2016 - DIE EINMALIGE GELEGENHEIT, SICH GEMEINSAM NEU ZU POSITIONIEREN



Unsere Welt befindet sich permanent im Wandel.

Die Gesellschaft entwickelt sich in riesigen Schritten weiter: differenzierte Lebensgewohnheiten, größtmögliche Individualität, Mobilität als zentraler Wert, neue Informationstechnik, der Bezug zur Gesellschaft usw.

2016 stehen wir, vor dem Hintergrund schwindender öffentlicher Gelder, unverhofft und ganz konkret vor einem neuen institutionellen Gefüge mit neuen Akteuren, der Neuaufteilung von Kompetenzen innerhalb der Gebietskörperschaften, der Entstehung von Großregionen, der Erweiterung von Gemeindeverbänden sowie der Stärkung der Metropolzentren...

Eine tief greifende Veränderung der Solidarität zwischen den Gebieten wird deutlich: den wirtschaftlichen Vorteil werden künftig vernetzte Gebiete spüren – Städte, Dörfer und ländliche Gebiete, die sich um größere Städte herum zusammenschließen. Letztere fungieren als Drehkreuz, vermarkten ihre Ressourcen über große Entfernungen hinweg und bieten so jedem die Möglichkeit zum Austausch, der vielen ohne ein solches Drehkreuz verwehrt bliebe.

Alle Ballungsgebiete in der Region Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine übernehmen diese Funktion. Auf nationaler und europäischer Ebene profitiert die Metropole Straßburg stellvertretend für alle vom Vorteil der Vernetzung.

Bislang kennen wir weder die Auswirkungen dieser Veränderungen noch wissen wir, wie mit den konkreten Folgen umzugehen ist: 2016 wird für alle ein lehrreiches Jahr sein. Wir erhalten die einmalige Gelegenheit, uns gemeinsam weiterzuentwickeln. Wir alle bauen auf einer gemeinsamen



Grundlage auf, um die großen Herausforderungen der kommenden Jahre anzugehen, deren Ergebnisse die Funktionsweise unserer Gesellschaft und der unserer Kinder, d. h. den gesellschaftliche Zusammenhalt und die ökologische Nachhaltigkeit von Grund auf verändern werden.

Vor diesem Hintergrund beschreibt das zwischen den Mitgliedern abgestimmte Arbeitsprogramm der Agentur für sämtliche Gebiete und im Interesse des Gemeinwohls diese Veränderung.

Die Maßnahmen im Teil „Verständnis der Region“ umfassen:

- ↳ die Energiewende mit dem Pilotprojekt der Plattform
- ↳ den wirtschaftlichen Wandel und neue Formen der Solidarität zwischen den Gebieten
- ↳ die Veränderung der Lebensgewohnheiten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt
- ↳ den Ausbau zur Großregion

Die lokal verwurzelte Agentur bekräftigt ihre Arbeit im Netzwerk mit den anderen Agenturen, insbesondere mit Mulhouse, um auf Ebene der Großregion und im grenzüberschreitenden Bereich ihre Analysefähigkeiten zu stärken: Die Agenturen Nancy, Metz, Longwy, Reims und Châlons-en-Champagne koordinieren ihre Kompetenzen, die den unterschiedlichen Gebieten zugute kommen, mit Mulhouse und Straßburg.

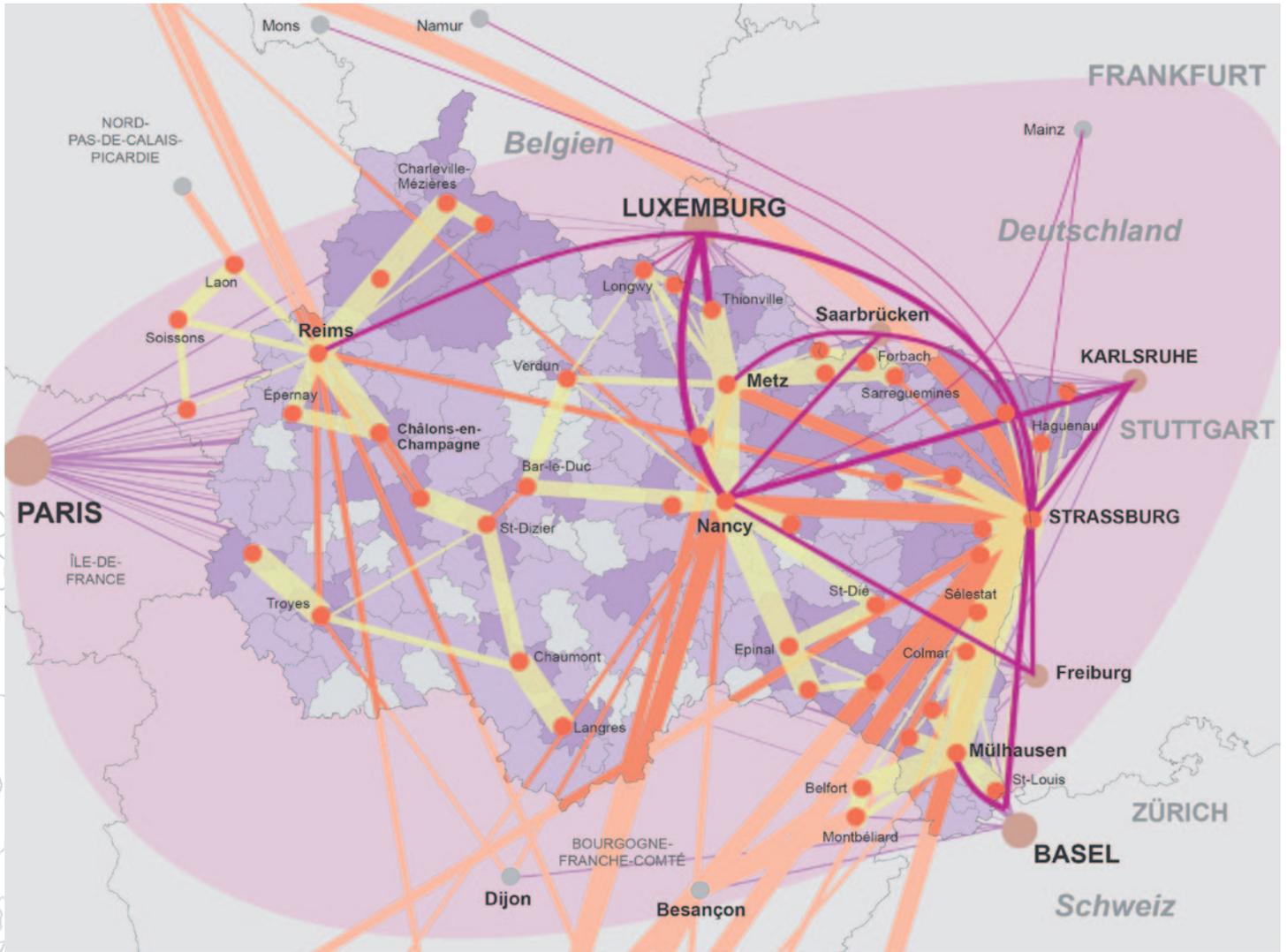
Ausführlichere Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten des Arbeitsprogramms 2016.

**Anne PONS**

*Geschäftsführerin ADEUS*

# EINE NEUE INSTITUTIONELLE LANDSCHAFT ENTSTEHT

Quelle: N. CATTAN/DATAR/ADEUS



### Territoriale Verflechtung

- systematische lokale Verbindungen
- regionale und nationale Verbindung
- grenzüberschreitende Verbindung
- zahlreiche Verbindungen zu Paris und Grenzstädten (verkleinerter Maßstab)

### Entwicklung des Geltungsbereichs der Gemeindeverbände 2015

- mehr als 15.000 Einwohner
- 5.000 bis 15.000 Einwohner
- weniger als 5.000 Einwohner

**ADEUS**

Quellen : COG INSEE 2014, INSEE POP 2011, ESRI Europe, IGN GéoFLA 2013  
Realisierung ADEUS, januar 2016

### Lesehinweis

Die dargestellten Verbindungen stehen für die Intensität der Beziehungen zwischen Gebieten; sie umfassen wirtschaftliche, gesellschaftliche und territoriale Verbindungen.

Die sichtbar werdenden Verflechtungen und die Entwicklung der Geltungsbereiche verändern die Vorgehensweise der Akteure und die Fähigkeit, der Komplexität, den Risiken und Chancen zu begegnen.

## DAS ARBEITS- PROGRAMM DER AGENTUR UMFASST DREI TEILE



Der Teil „**Verständnis der Region**“ verfolgt Veränderungen, beobachtet laufende Entwicklungen, wertet Informationen aus und teilt diese mit anderen. Er setzt sich aus Monitoringstellen zusammen und nutzt für seine Arbeit Hintergrundinformationen, Veranstaltungen sowie die Funktionen des Datenportals.

Unsere Partner und wir möchten vier Veränderungen hervorheben:

- ↳ die Energiewende mit einem wegweisenden Projekt, das in Zusammenarbeit mit CDC, ADEME und den lokalen Energieunternehmen ES und RGDS den Mandatsträgern des SCOTERS die Möglichkeit zur Wahl eines eigenen Szenarios gibt
- ↳ der wirtschaftliche Strukturwandel, dabei wird in Partnerschaft mit INSEE sowie mit Forschungslaboren, die ihren Fokus auf Regionalökonomie legen, die regionale Entwicklung des Wirtschaftswachstums im Zusammenhang mit den Veränderungen von Branchen aufgezeigt
- ↳ der institutionelle Wandel mit einer vereinfachten Auswertung der Ergebnisse und der Leistung der Akteure, unter Berücksichtigung der Veränderungen in der Region – in Partnerschaft mit CDC und für alle Gebiete auf Nachfrage
- ↳ soziale Entwicklungen, insbesondere in Bezug auf die Lebensgewohnheiten der Einwohner, die neben den Herausforderungen in den Bereichen Ökologie, Energie und Wirtschaft die Bedeutung des gesellschaftlichen Zusammenhalts auf kurze Sicht unterstreichen

Der Teil „**Die Mitglieder bei der Umsetzung ihrer territorialen Strategien und politischen Maßnahmen unterstützen**“ hilft den Entscheidern durch die im ersten Teil entwickelten Schlüssel in ihrer Wahl.

Dieser Teil umfasst Rahmendokumente, insbesondere die Flächennutzungspläne, die innovative Methoden und klar definierte Rechtsauslegungen voraussetzen, umfassende Projekte wie PREFACE, Projektgestaltungen als Hilfsmittel für Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Diskussionen für Mitglieder vor der Umsetzungsphase, z. B. zum Thema ökologische Ausgleichsmaßnahmen. Die Agentur begleitet Berggebiete, ländliche, grenzübergreifende sowie stark städtische Gebiete, wobei sie deren individuellen Charakter und Komplementaritäten berücksichtigt. Einzelheiten hierzu erfahren Sie in diesem Heft.

Der Teil „**Sonderverträge**“ umfasst Projekte außerhalb des partnerschaftlichen Arbeitsprogramms, d. h. individuell beantragte mehrwertsteuerpflichtige Maßnahmen, die nicht allen Mitgliedern gleichermaßen zugute kommen. Dieser Teil wird nur in geringem Maße abgedeckt, da er eine untergeordnete Rolle spielt: Die Agentur richtet ihre Arbeitskraft zunächst intern auf ihre Mitglieder aus und dient dem Interesse der Allgemeinheit.

**Anne PONS**  
Geschäftsführerin ADEUS

# VERSTÄNDNIS DER REGION



SCHWERPUNKT 1

**DAS GEBIET VERSTEHEN,  
INFORMATIONEN TEILEN,  
ENTWICKLUNGEN  
ANTIZIPIEREN**



LES HABITANTS DE LA COUR DE MUTZIG AVEC

Die tief greifenden gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit rufen permanent neue Arten des Wohnens, des Arbeitens und der Mobilität sowie neue Zusammenhänge hervor, insbesondere in den Bereichen der Umwelt und der sparsamen Raumnutzung.

Die staatlichen Entscheidungsträger können diesen Anforderungen nur auf Basis eines richtigen Verständnisses der aus ihnen hervorgehenden konkreten Bedürfnisse gerecht werden.

Deshalb ist es Ziel dieses Schwerpunkts, unseren Partnern Hilfsmittel an die Hand zu geben, die es ihnen ermöglichen, die in ihren Gebieten stattfindenden Entwicklungen zu verstehen, um die notwendigen Anpassungen ihrer politischen Entscheidungen vorwegnehmen zu können. Dazu gehören Präsentationen für die Partner, Informationsblätter, zusammenfassende Themenblätter, Hintergrundwissen und Ausblicke. Weiterhin fallen darunter öffentliche Debatten, Expertentreffen und Konferenzen zum Thema „Dimension Städte und Territorien“.

## ARBEITS- PROGRAMM 2016

### BERICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG IN DER REGION, ÜBERSICHT UND AUSBLICK

- Jahresbilanz der Monitoringstellen
- Zusammenstellung problematischer Themen in Bezug auf die Energiewende in den Regionen
- Die wichtigsten Möglichkeiten zur Funktionsweise des Elsass

### DATADEUS - GEBIETSINDIKATOREN

- Datenbank der Agentur: Übersichten über multithematische Indikatoren, interaktive Kartografie, Links zu den Monitoringstellen der Partner und Zugang per Internet über drei Ebenen

### MONITORINGSTELLEN

- Themen: Wohnen, Mobilität, Wirtschaft, Flächenverbrauch/Entwicklung der Gebiete/Gesellschaft, Energie

### HINTERGRUND

- Bereiche der nachhaltigen Entwicklung: Attraktivität der Gebiete, Lebensgewohnheiten, Verflechtung der Gebiete, effiziente Ressourcennutzung, Ungleichheiten

### VERANSTALTUNGEN, INFORMATIONSAUSTAUSCH

- Expertentreffen der ADEUS
- Vorstellung der Arbeit der Agentur beim „Tag der Berichterstattung“
- Thementag zu einem für die Gebiete strukturierenden Thema mit nationalen, regionalen und lokalen Netzwerken der Agentur
- Diskussionsplattform mit Akteuren und Artikeln zum Thema „Dimension Städte und Territorien“
- Die Agentur stellt ihre Arbeit auf Nachfrage der Mitglieder vor

SCHWERPUNKT 1

**DAS GEBIET VERSTEHEN,  
INFORMATIONEN TEILEN,  
ENTWICKLUNGEN ANTIZIPIEREN**

THEMEN	INHALTEN	
<b>ZUSAMMENFASSUNGEN UND QUERSCHNITTE</b>		
Regionaler Entwicklungsbericht	Bilanz der Monitoringstellen <b>[Themenblatt]</b>	
Ausblick und Funktionsweise des Gebietes	<u>Die wichtigsten Möglichkeiten zur Funktionsweise des Elsass (zu bestätigen)</u>	
Plattform zur Energiewende in den Gebieten	Übersicht über die erste Phase: Verständnis der Funktionsweise des Gebietes unter dem Gesichtspunkt Energie <b>[2 Themenblätter]</b>	
<b>ADEUS-DATENBANK</b>		
Gebietsindikatoren	Konsolidierung der Datenbanken, alle Themenbereiche	
	Aktualisierung: Datenkatalog, Geoclip	
	Aktualisierung: Positionspapier Eco 2020 Eurometropole Straßburg	
	Aktualisierung: Observ'agglos	
	Vorbereitung der Zugangsebenen für die Partner: Ebenen 1, 2 und 3	
	Vorbereitung der Indikatoren für Rahmendokumente	
<b>THEMATISCHE MONITORINGSTELLEN</b>		
Monitoringstelle Wohnpolitik	Lokale Monitoringstelle für die Entwicklung der Mietsituation 2016 (Gebiet des Stadtverbands Straßburg) <b>[Umfrage]</b>	
	Lokale Monitoringstelle für die Entwicklung der Mietsituation 2016 (Gebiet des Stadtverbands Straßburg) <b>[Themenblatt]</b>	
	Privater Immobilienmarkt (FNAIM) <b>[Themenblatt]</b>	
	Verzeichnis des sozialen Wohnungsbaus <b>[digitales Informationsblatt]</b>	
	Angebot und Zugang zum sozialen Wohnungsbau <b>[Themenblatt]</b>	
	Wohnungsprekarität (PDHALPD) <b>[Themenblatt]</b>	
Monitoringstelle für Landnutzung und territoriale Entwicklung	Wohnmobilität und Lebensgewohnheiten im Elsass <b>[Themenblatt]</b>	
	Die Viertel der Eurometropole Straßburg: Ungleichheiten <b>[Themenblatt]</b>	
	Schulprognose: Collèges in der Eurometropole Straßburg (präzisieren)	
	Der Flächenverbrauch im Departement Bas-Rhin <b>[Themenblatt + 8 Informationsblätter + Aktualisierung der Daten]</b>	
	Die Landnutzungsmärkte im Elsass, Förderung der Plattform PREFACE (präzisieren)	
	Datenbank auf Departementsebene POS/Flächennutzungsplan: 2 Aktualisierungen pro Jahr <b>[digitale Informationsblätter]</b>	
Monitoringstelle Mobilität	Potenzial alternativer Verkehrsmittel zum Anschluss von Gemeinden im Ballungsraum der Eurometropole <b>[Themenblatt]</b>	
	Territorialer Aufbau Wohnort-Arbeitsplatz <b>[Themenblatt + 8 SCoT-Informationsblätter]</b>	
	2. Abschnitt der Hochgeschwindigkeitsstrecke: welche Änderungen im Bereich der einfachen Erreichbarkeit? <b>[Themenblatt]</b>	
	Jahresbericht der Monitoringstelle Mobilität <b>[Themenblatt]</b>	
Monitoringstelle Wirtschaft	Bericht zur wirtschaftlichen Funktionsfähigkeit des Gebietes <b>[Themenblatt]</b>	€
	Wirtschaftliche Konjunktur <b>[2 Themenblätter]</b>	
	Verbindung zwischen den neuen und den klassischen Branchen: E-Business, grüne Wirtschaft, Kultur- und Kreativwirtschaft (präzisieren)	€
	Gemeinsame Auswertung des Positionspapiers durch die Monitoringstelle ECO 2020 (F2R usw.) und Partner <b>[Treffen + Beiträge]</b>	
Monitoringstelle Energie	Datenerhebung <b>[Übersicht]</b>	

THEMEN	INHALTEN	
<b>HINTERGRUND</b>		
Territoriale Attraktivität	INSEE/ADEUS: Überblick über den Arbeitsmarkt im Elsass <b>[gemeinsame Publikation]</b>	€
	PAS: Die Herausforderungen des Hochgeschwindigkeitsnetzes <b>[Präsentation]</b>	
	Spezifische Leistungen zukünftiger Anlagen: Anforderungen und Möglichkeiten für die Eurometropole Straßburg (präzisieren)	€
Lebensgewohnheiten	Plattform zur Energiewende in den Gebieten: Zurückhaltung im Energieverbrauch <b>[Themenblatt]</b>	⋈
	Typologie der Lebensgewohnheiten und Verkehrsmittelwahl, Kooperation mit der ETH Lausanne <b>[Themenblatt]</b>	👤
Territoriale Verflechtung	INSEE/ADEUS: Regionale Gebundenheit der Beschäftigung <b>[gemeinsame Publikation]</b>	€
	Wirtschaftliche Verbindungen zwischen Gebieten, Verständnis neuer Formen der Solidarität (präzisieren)	€
	SYTERE: Indikatoren der Großregion <b>[Publikation der FNAU]</b>	🗺️
	Eurometropole, grenzüberschreitendes Gebiet, Großregion, Euroregion (präzisieren)	🗺️
	Vernetzte Gebiete: Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage <b>[Themenblatt]</b>	
Effiziente Ressourcennutzung	Vernetzte Gebiete: Versorgung der Wohngegenden <b>[Themenblatt]</b>	
	Plattform zur Energiewende in den Gebieten: erneuerbare Energien und Energiepotenzial <b>[Themenblatt]</b>	⋈
	Metropolenbildung und Energie <b>[gemeinsame Publikationen von ADEUS und AMUP]</b>	⋈
	Plattform zur Energiewende in den Gebieten: Energieeffizienz (Energieinfrastruktur und -netze) <b>[Themenblatt]</b>	⋈
	Vorschriften und Auswertung der zur Verfügung stehenden Flächen <b>[Präsentation]</b>	
Ungleichheiten	Kartografie der wirtschaftlich nutzbaren Bodenflächen im Elsass, Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer <b>[Karten und Kommentare]</b>	
	Vernetzte Gebiete: In welchen Gebieten gibt es Beschäftigung? Welche territorialen Ungleichheiten bestehen? <b>[Themenblatt]</b>	
	Auswertung des Arbeitsmarktes, Entfernung zur Arbeit (zu bestätigen)	👤
	Eurodistrikt Straßburg-Ortenau: ein rundum geöffneter Arbeitsmarkt <b>[INTERREG-Projekt mit Maison de l'Emploi, Pôle emploi 67, Eurodistrikt Straßburg-Ortenau, Agentur für Arbeit Offenburg]</b>	
<b>VERANSTALTUNGEN UND AUSTAUCH</b>		
Expertentreffen der ADEUS	Reihe „Lebensgewohnheiten“ <b>[1 Treffen + Themenblatt + Videos]</b>	👤
	Reihe „Wirtschaftlicher Wandel“ <b>[3 Treffen + Themenblätter + Videos]</b>	€
	Reihe „Großregion und grenzüberschreitendes Gebiet“ <b>[2 Treffen + Themenblätter + Videos]</b>	🗺️
	„Die Stadt filmen“, Tag der Architektur <b>[Teilnahme an einer Diskussionsrunde]</b>	
Vorstellung der Arbeiten der Agentur	Tag der Berichterstattung (Mitte Oktober) <b>[Präsentationen]</b>	
	Tag der Großregion zu einem zu bestimmenden Thema: grenzüberschreitendes Gebiet, Wandel einer bedeutenden Industrieregion (präzisieren)	🗺️
	Die Agentur stellt ihre Arbeit auf Nachfrage der Mitglieder vor <b>[Präsentationen]</b>	
Plattform Dimension Stadt und Raum	Die Umstrukturierung der Bauweise in der Eurometropole und die Angebotsverknappung außerhalb der Eurometropole: Veränderungen und Neuorientierungen <b>[Diskussion + Themenblatt]</b>	👤
	Ausgleichsmaßnahmen im Vorfeld von Entwicklungsprojekten <b>[Diskussion + Themenblatt]</b>	

**LEGENDE:**

Projekt, dessen Begründung zu (präzisieren) ist  
Projekt muss noch bestätigt werden

Projekt im Zusammenhang mit den Hauptthemen des Arbeitsprogramms:

- 🗺️ Großregion
- € Wirtschaftlicher Wandel und Solidarität zwischen den Gebieten
- ⋈ Energiewende in den Gebieten
- 👤 Lebensgewohnheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt



DIE MITGLIEDER  
BEI DER UMSETZUNG  
IHRER TERRITORIALEN  
STRATEGIEN  
UND POLITISCHEN  
MASSNAHMEN  
UNTERSTÜTZEN





SCHWERPUNKT 2

**EINE METROPOLITANE  
FUNKTIONSWEISE AUFBAUEN**

SCHWERPUNKT 3

**DIE VISION DES GEBIETES  
ERWEITERN**

SCHWERPUNKT 4

**DAS GEBIET FÜR DIE ERFORDERNISSE  
VON UMFELD UND BEVÖLKERUNG  
RÜSTEN**

## DIE MITGLIEDER BEI DER UMSETZUNG IHRER TERRITORIALEN STRATEGIEN UND POLITISCHEN MASSNAHMEN UNTERSTÜTZEN

Die Kohärenz staatlichen Handelns und die Übereinstimmung mit den Lebensgewohnheiten der Menschen beruht im Wesentlichen auf der richtigen Abstimmung der verschiedenen Maßstäben und Ebenen einer Region. Dank ihrer partnerschaftlichen Struktur stellt die ADEUS ein Forum zum Informationsaustausch hinsichtlich der großen Herausforderungen dar, an dem sich das gebietsbezogene politische Handeln der Partner an einem gemeinsamen Wirkungsbereich kreuzt.

Das Denken auf die Funktionsweisen der grenzüberschreitenden Metropolregion Straßburg-Ortenau zu lenken und dabei die Aspekte Umwelt, Wirtschaft, soziale Entwicklung und Bürgerbeteiligung zu berücksichtigen, ist ein zentrales Ziel dieses Schwerpunkts. Diese Funktionsweisen sichtbar zu machen bedeutet, ihre Berücksichtigung bei den **großen regionalen Projekten** und ihre Einarbeitung in die zentralen **Planungsdokumente** für Planungsverbände, Flächennutzungspläne, allgemeine und lokale Wohnraumprogramme und Pläne für städtisches Verkehrsaufkommen zu fördern. Dabei handelt es sich ebenso um vorausschauendes Handeln wie um die „Stadtentwicklung in Echtzeit“, die gleichzeitig dazu beiträgt, diese neue, größere Vision unserer Region zu gestalten.

Die ADEUS begleitet ihre Partner, das Département Bas-Rhin, die SCoT, die Städte mittlerer Größe und die Gemeindeverbände bei der Ausarbeitung, Betreuung und Umsetzung der Rahmendokumente – innerhalb und jenseits der von SCOTERS festgelegten Grenzen. Das Ergebnis dieser Maßnahmen steht sämtlichen Partnern zur Verfügung.

Angesichts von Gesetzesänderungen und sowohl der beginnenden Erkenntnis der Herausforderungen des Klimawandels, als auch, der sich ändernden Lebensgewohnheiten und der Probleme der Regionen, begleitet die Agentur die Mandatsträger mit ihren zukunftsorientierten Konzepten und ihrer großen Erfahrung. Dabei stützt sich die Agentur auf ein landesweites Netzwerk und stellt ihren Mitgliedern ihre Kompetenzen in den Bereichen **Projektplanung** und **Methodologie** von Stadtplanungs- und Programmplanungsdokumenten, ihre Erfahrung in technischen und strategischen Fragen sowie ihre innovativen Ansätze zur Verfügung. Die **experimentellen Ansätze und Erfahrungen** bereichern in einem positiven Kreislauf ihrerseits die laufenden Projekte. In Anknüpfung an die Stadtplanungsdokumente bietet die Agentur den Körperschaften, die ihre Hilfe benötigen, im **Rahmen neuer Projekte** ihre Unterstützung an.

Auf der Grundlage ihrer Arbeiten und Erfahrungen organisiert die Agentur **Workshops zum Informationsaustausch** und zur Erarbeitung gemeinsamer technischer Maßnahmen sowie **Arbeitsgruppen**, die im Hinblick auf gemeinsame zukünftige Herausforderungen von entscheidender Bedeutung sind.

# ARBEITS-PROGRAMM 2016

## RAHMENDOKUMENTE

- Komplementarität aller Gebiete:
  - Teilnahme an der Ausarbeitung: Flächennutzungspläne (PLU) der Eurometropole Straßburg, der Gemeindeverbände Bischwiller, Rheinland, Barr-Bernstein und Val de Villé, Planungsverband (SCoT) Bruche, Wohnraumprogramm auf der Departement-Ebene des Bas-Rhin (PDH), Klimaplan (PCAET) der Eurometropole Straßburg, Abänderung des Flächennutzungsplans Haguenau
  - Betreuung: Planungsverband der Region Straßburg, Planungsverband der Region Nordelsass, Kommunales Wohnraumprogramm (PLH) der Eurometropole Straßburg, Wohnraumprogramm auf Departementsebene (PDH) im Bas-Rhin
  - Revision: Planungsverband der Region Straßburg, Planungsverband Piemont des Vosges

## RAHMENPROJEKTE AUF EUROREGIONALER, REGIONALER UND GRENZÜBERSCHREITENDER EBENE

- Funktionsweisen des Hafens und des Metropolzentrums: Leitbild und operative Projekte
- Entwicklungen der Landnutzung als begleitende Maßnahmen zu PREFACE
- Verzahnung der städtebaulichen Organisationsstruktur von Metropole und Region: Besonderheiten der Eurometropole und Positionierung im Metropolraum Elsass

## EXPERIMENTELLE ANSÄTZE, UM DIE REGION VORANZUBRINGEN

- Methode und Empfehlung für ein neues Umfrageverfahren zu Haushalten und Mobilität
- Erprobung und Anwendung der Erfahrungen der Agentur in Bezug auf Lebensgewohnheiten, Nachbarschaftskonzepte und Gestaltung des Stadtrands am Beispiel des Straßburger Viertels Elsau

## ENGINEERING, UNTERSTÜTZUNG FÜR GEMEINDEN

- Mitwirkung bei der Entstehung raumplanerischer Projekte: Bewertung von Planungsmöglichkeiten (Grundsätze, Empfehlungen) in zehn Gemeinden der Eurometropole Straßburg
- Beratung: Teilnahme an Ausschüssen zur Bewertung der Projektqualität, beispielsweise am Regionalausschuss für die Bewilligung von Projekten zur Gestaltung von Ökovierteln

## UMSETZUNG

- Entwicklung von Verfahren, Erkundungen, Bewertung: Bewertung der Erarbeitungsmethoden der Rahmendokumente, insbesondere der Flächennutzungspläne unter Berücksichtigung der neuen Gesetzgebung
- Zusammenfassung der Ergebnisse der Rahmendokumente durch ADEUS: SCoTAN

## DISKUSSION UND PROBLEMATISIERUNG

- Technische Plattform zum Thema Stadtplanung, Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen im Netzwerk FNAU, Arbeit im Netzwerk AURM sowie mit den fünf anderen Agenturen der Großregion (Châlons-en-Champagne, Reims, Nancy, Metz und Longwy), Workshops mit den Partnern vor Ort
- Teilnahme am Club PLUi Alsace
- Vernetzung mit weiteren Partnern

SCHWERPUNKTE 2, 3 UND 4

EINE METROPOLITANE FUNKTIONSWEISE AUFBAUEN

DIE VISION DES GEBIETES ERWEITERN

DAS GEBIET FÜR DIE ERFORDERNISSE VON UMFELD UND BEVÖLKERUNG RÜSTEN

THEMEN	INHALTEN	
<b>2 - RAHMENDOKUMENTE INNERHALB DER GRENZEN DES SCOTERS</b>		
Flächennutzungsplan	Flächennutzungsplan der Eurometropole Straßburg: Ausarbeitung (Fertigstellung)	
Lokales Wohnraumprogramm	Lokales Wohnraumprogramm der Eurometropole Straßburg: quantitative und qualitative Bewertung des Wohnungsbaus (präzisieren)	
	Lokales Wohnraumprogramm der Eurometropole Straßburg: Verfahrensbetreuung [Treffen, Konferenz] (präzisieren)	
	Lokales Wohnraumprogramm der Eurometropole Straßburg: Fokus auf die Lebensgewohnheiten in der Eurometropole (präzisieren)	
Klimaplan	Klimaplan der Eurometropole Straßburg: Begleitung [Treffen]	
Planungsverband	SCOTERS: Teilnahme an Revision (Eingliederung in den Bereich Energiewende in den Gebieten), Ausarbeitung und Bewertung	
<b>3 - RAHMENDOKUMENTE JENSEITS VON SCOTERS</b>		
Planungsverband	Planungsverband (SCoT) Bruche: Ausarbeitung (Fertigstellung)	
	Planungsverband der Region Nordelsass: Betreuung	
	Planungsverband Piemont des Vosges: Teilnahme an der Revision (Methoden, Inhaltsbestimmung) [Treffen]	
	InterSCoT: begleitende Maßnahmen zur Entwicklung der Gebiete, Geltungsbereiche und Aufgaben (präzisieren)	
Flächennutzungsplan	Gemeindeübergreifender Flächennutzungsplan Bischwiller: Ausarbeitung (Fertigstellung)	
	Flächennutzungsplan des Gemeindeverbands Rheinland: Ausarbeitung	
	Flächennutzungsplan des Gemeindeverbands Barr-Bernstein: Ausarbeitung	
	Flächennutzungsplan des Gemeindeverbands Vallée de Villé: Ausarbeitung	
Wohnraumprogramm auf Departementsebene	Wohnraumprogramm auf Departementsebene im Bas-Rhin: Ausarbeitung (Fertigstellung), Betreuung [Themenblatt + Treffen]	
<b>3 - RAHMENPROJEKTE</b>		
Auf Ebene der Metropolen, regional und grenzüberschreitend	Straßburger Hafen: Leitbild – umfassendes Konzept und operative Projekte [Arbeitspapiere]	
	PREFACE: Mitwirkung bei der Konzeption der Verfahren (hinsichtlich des Immobilienmarktes innerhalb der OFET) (präzisieren)	
	Besonderheiten der Eurometropole, Positionierung in der Großregion und Verflechtung innerhalb des Metropolraums Elsass (präzisieren)	
	Gedanken zur Positionierung der Gebiete in der neuen institutionellen Landschaft, auf Nachfrage der Mitglieder	
	Grenzüberschreitende Projekte zwischen den Metropolzentren und der MOT (zu bestätigen)	
	Kartografische Darstellung des Oberrheins (Partnerschaft Deutsch-Französische Stiftung, ENSAS) (zu bestätigen)	

THEMEN	INHALTEN	
<b>4 - EXPERIMENTELLE ANSÄTZE, UM DIE REGION VORANZUBRINGEN</b>		
Experimentelle Ansätze	Methode und Empfehlung für ein neues Umfrageverfahren zu Haushalten und Mobilität? <b>[Treffen]</b>	
<b>4 - PROJEKTGESTALTUNG ALS HILFSMITTEL FÜR GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE</b>		
Projektgestaltung	Raumszenario Straßburger Viertel Elsau [Workshops, Schemata] (präzisieren)	
	Studie städtebauliche Strategie: Begleitung Plobsheim (präzisieren)	
	Studie zur Urbanisierung der Stadtränder: Bereich rue de la Fontaine (Souffelweyersheim: Bereich Ford) (präzisieren)	
	Studie zur Urbanisierung der Stadtränder: Bereich rue de la Fontaine (Hoenheim und Bischheim) (präzisieren)	
	Studie zur Urbanisierung der Stadtränder: Bereich Scheidweg in Wolfisheim (präzisieren)	
	Vendenheim und Coop choux (ein Teil der Straße nach Brumath): Welche Möglichkeiten bietet ein Wohnraumprogramm? [Programm + Szenarien] (präzisieren)	
	Zweckmäßigkeitstudie und Untersuchung zur Siedlungsdichte: Mundolsheim und der Gartenbau entlang der rue de Strasbourg (präzisieren)	
	Zweckmäßigkeitstudie: Welche Möglichkeiten bietet der Ausbau des MKF-Standortes in La Watzenua? (präzisieren)	
	Stadterneuerung der Vogelay in Schiltigheim [Programm + Szenarien] (präzisieren)	
	Zweckmäßigkeitstudie Mittelhausbergen: Welche Möglichkeiten bietet die Wirtschaftsentwicklungszone (IIAUx)? (präzisieren)	
Andere	Auf Nachfrage der Mitglieder	
Beratung	Regionalausschuss Ökoviertel <b>[Treffen]</b>	
<b>4 - UMSETZUNG</b>		
Umsetzung	PLUi – Methode zur Erarbeitung von Rahmendokumenten <b>[internes Protokoll]</b>	
	Methodologie PLUi <b>[Publikation mit der FNAU]</b>	
	Zusammenfassung der Rahmendokumente: SCOTAN <b>[Themenblatt]</b>	
<b>4 - DISKUSSION UND PROBLEMATISIERUNG</b>		
Technische Workshops zum Thema Stadtplanung	Rechtliche und methodologische Aktualität der Rahmendokumente (3 Sitzungen) <b>[Präsentationen]</b>	
	Methodologische Erforschung des Wohnraumbedarfs <b>[Präsentation]</b>	
	Mitfahrgelegenheiten: Was wird erwartet, was wird akzeptiert? <b>[Präsentation]</b>	
	Städtische Qualitätsmerkmale in Gebietsprojekten <b>[Präsentation]</b>	
	Wirtschaftlicher Wandel und Bedarf der Unternehmen <b>[Präsentation]</b>	€
	Immobilienmärkte (unter der Voraussetzung bereits ausgewerteter Daten) <b>[Präsentation]</b>	
	Die Herausforderungen des Hochgeschwindigkeitsnetzes <b>[Präsentation]</b>	€
Arbeitsgruppen	Verzahnung von 7 Agenturen, insbesondere ADEUS/AURM	
	Teilnahme am Club PLUi Alsace [Treffen: Themen zu bestimmen] (präzisieren)	
	Arbeit im Netzwerk FNAU: ERDF, MA PUCE, CGET, Monitoringstellen, Observ'agglomération, Landnutzung, Antizipation gesetzlicher Bestimmungen usw.	
	Vernetzung mit weiteren Partnern	

**LEGENDE:**

Projekt, dessen Begründung zu (präzisieren) ist

Projekt muss noch bestätigt werden

Projekt im Zusammenhang mit den Hauptthemen des Arbeitsprogramms:

 Großregion

 Wirtschaftlicher Wandel und Solidarität zwischen den Gebieten

 Energiewende in den Gebieten

 Lebensgewohnheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt



# SONDERVERTRÄGE



Die ADEUS arbeitet außerhalb des Arbeitsprogramms punktuell im Rahmen von Sonderaufträgen. Diese Projekte werden nach ihren Inhalten oder ihrer strategischen Bedeutung ausgewählt und stellen somit eine Ergänzung der Überlegungen im Rahmen des partnerschaftlichen Arbeitsprogramms dar.

Aufgrund der hohen Nachfrage ihrer Partner beschränkt sich der Anteil einzelner Verträge auf die Überprüfung laufender Arbeiten und auf strategische Projekte oder Projekte in Kombination mit Forschungsstudien.



## ARBEITS-PROGRAMM 2016

### METHODIK ODER ENGINEERING

- Association TGV-Est: Ständiges Sekretariat
- Alzettetal-Vertrag im Luxemburg

THEMEN	INHALTEN
<b>RAHMENDOKUMENTE UND -PROJEKTE</b>	
Stadtplanungsdokumente	Alzettetal-Vertrag im Luxemburg (präzisieren)
<b>METHODIK ODER ENGINEERING</b>	
Mobilität	Association TGV-Est: Ständiges Sekretariat [ <b>Vorbereitung der Jahreskonferenz</b> ]

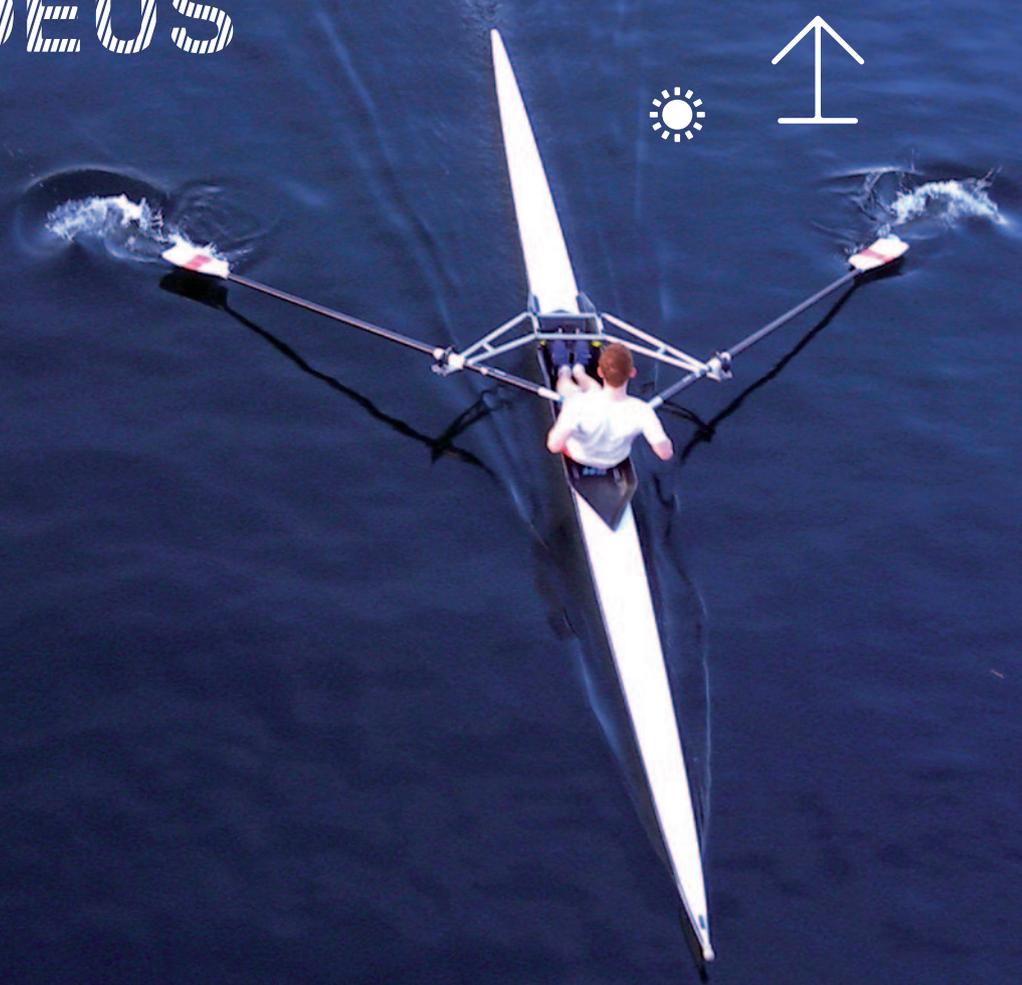
#### LÉGENDE

Projet dont les attendus sont (à préciser)



**DIE AGENTUR  
WEITERENTWICKELN**

**DIE PARTNER UND  
DIE BELEGSCHAFT  
DER ADEUS**





Die ADEUS passt ihre Organisation den institutionellen und finanziellen Veränderungen an. Sie hat die Verträge mit ihren Partnern überarbeitet, um ihre Arbeiten effizienter auszurichten. Die ADEUS hat sich zum Ziel gesetzt, zusammenfassende und konkret anwendbare Publikationen zu erstellen. Die Agentur produziert an die hundert Themenblätter, digitale Indikatoren, Bildschirmpräsentationen, Videos, organisiert Workshops, Arbeitsgruppen... Diese Dokumente sind auf der Website [www.adeus.org](http://www.adeus.org) verfügbar und werden auch im „Adeus Info“ angekündigt, der fünfzehn Mal pro Jahr an zirka 10.000 Kontakte verschickt wird. 2016 wird die Agentur ihre Reichweite in den Gebieten verbessern, indem sie den dortigen Mitgliedern die Auswertungen und Ergebnisse der Arbeiten näherbringt.

Die Agentur passt sich außerdem den Bedürfnissen ihrer Mitglieder an, um zu neuen Themen und mit neuen Methoden – billigeren und schnelleren – tätig zu werden. Für mehr Effizienz sorgen die Umsetzung der Automatisierung durch ein Dateninformationssystem sowie die Verbreitung von Informationen zu Veranstaltungen und Publikationen; für Finanz- und Verwaltungsfragen entsteht ein Qualitätsverfahren mit redaktioneller Betreuung der Publikationen.

Die ADEUS ist eine Vereinigung von Gebietskörperschaften und Gemeindeverbänden der Region, von Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie von Privatleuten, die sich gemeinsam für das Gemeinwohl einsetzen. Die Natur der Aufgaben der ADEUS erfordert ein Team mit den unterschiedlichsten Kompetenzen. Mit ihren sechzig Mitarbeitern erfüllt sie die Erwartungen ihrer Partner in den Bereichen Beratung, Expertise, Erstellung von Themenblättern, Projektmanagement, Organisation von Veranstaltungen, Animation und Mitarbeit bei der Festlegung von Vorgehensweisen.

Hinter dem Beruf des Stadtplaners verbergen sich Experten, die unser Kapital und unser Know-how darstellen: Stadtplaner, Geografen, Architekten, Juristen, Verkehrsingenieure, Landschaftsplaner, Wirtschaftswissenschaftler, Datenanalysten, Statistiker, Kartographen, Geo-Mathematiker, Assistenten, Soziologen, Ökologen, Informatiker, Dokumentalisten, Videofilmer, Fotografen, Grafiker...

## ARBEITS- PROGRAMM 2016

- Tätigkeitsbericht und partnerschaftliches Arbeitsprogramm
- Vorbereitung des 50. Geburtstags der ADEUS 2017
- Website der ADEUS: [www.adeus.org](http://www.adeus.org) und ein für die Partner reservierter Bereich des Extranets
- Newsletter „Adeus Info“: [www.adeus.org/newsletters](http://www.adeus.org/newsletters)
- Dokumentationszentrum und Fotothek, die für die Partner zugänglich sind
- Informationsbroschüre
- Projektblätter und Kontrolllisten zu den Projekten der ADEUS
- Wirtschaftliche und soziale Datenbanken
- Kontaktpflege der Agentur

## MITGLIEDER UND PARTNER

### STAAT

#### GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN, GEMEINDEVERBÄNDE UND ZWECKVERBÄNDE DER PLANUNGSVERBÄNDE

- \* **Große Gebietskörperschaften:**  
Eurometropole Straßburg, Departement Bas-Rhin, Region Elsass
- \* **Städte:** Bischwiller, Erstein, Haguenau, Kehl
- \* **Gemeinden:** Hindisheim, Kolbsheim, Osthouse
- \* **Zweckverbände der Planungsverbände:**  
Alsace Bossue, Nordelsass, Bande Rhénane Nord, Bruche, Piémont des Vosges, Region Straßburg, Région Saverne, Sélestat mit Umgebung
- \* **Gemeindeverbände:** Barr-Bernstein, Basse Zorn, Bischwiller mit Umgebung, Pays Rhéнан, Region Saverne, Vallée de Villé
- \* **Teilnehmer jenseits der Departementsebene:** Eurodistrikt Straßburg-Ortenau, Metropolzentrum Straßburg/Mulhausen

### SOZIOÖKONOMISCHE TEILNEHMER

- \* Regionalverband für sozialen Wohnungsbau im Elsass (AREAL)
- \* Finanzinstitut Caisse des Dépôts et Consignations Elsass
- \* Industrie- und Handelskammer Straßburg und Departement Bas-Rhin
- \* Landwirtschaftskammer
- \* Handwerkskammer Elsass
- \* CUS Habitat, Eurometropole Straßburg
- \* Staatliche Hochschule für Architektur Straßburg (ENSAS)
- \* Universitätsklinik Straßburg
- \* Arbeitsvermittlungs- und Weiterbildungsagentur der Region Straßburg
- \* Straßburger Hafen
- \* Universität Straßburg

### ASSOZIIERTE MITGLIEDER

- \* ADIRA
- \* Club de l'immobilier d'entreprise de Strasbourg
- \* CTS
- \* Groupe ES
- \* Réseau GDS
- \* SERS
- \* SPL Deux-Rives

# ORGANIGRAMM

**PRÉSIDENT** \_ Robert HERRMANN

**TRÉSORIÈRE** \_ Anne Pernelle RICHARDOT

**DIRECTRICE GÉNÉRALE**

Anne PONS

**DIRECTEUR GÉNÉRAL ADJOINT**

Yves GENDRON

**ASSISTANTE DE DIRECTION**

Hyacinthe SONNTAG

**SUIVI AG, CA, BUREAU**

Hyacinthe SONNTAG

**FINANCES** \_ Marie-Christine FABERT

Geneviève SCHALK

**RESSOURCES HUMAINES**

Agnès KLEIN - Élodie KOEPFINGER

**SUIVI PTP, CONVENTIONS, TEMPS**

Marie-Christine FABERT - Agnès KLEIN  
Youssef KATIRI - Pierre REIBEL

**ENTRETIEN**

Joachim DE CARVALHO MENDÈS

**HABITAT ET DONNÉES**

Nadia MONKACHI *réfèrent*

Caroline BUADES - Julie DARGAUD  
Amandine HERBETH - Pauline HOFFMANN  
Sandrine LECHNER - Youssef KATIRI

**DÉMOGRAPHIE, FONCIER, SOCIAL**

Ahmed SAÏB *réfèrent*

Julie DARGAUD - Pierre DE CADENET  
Vincent FLICKINGER - Mathieu LAVENN  
Pierre-Olivier PECCOZ - Benjamin PUCCIO

**MOBILITÉS**

Benoît VIMBERT *réfèrent*

Jessica BERLET - Aline BOUVARD  
Fanny CHAILLOUX - Fabienne COMMESSIE  
Timothé KOLMER - Benjamin PUCCIO

**ÉCONOMIE ET TRANSFRONTALIER**

Mathilde DELAHAYE *réfèrent*

Christel ESTRAGNAT - Nadia MONKACHI  
Janine RUF - Fabienne VIGNERON

**AMÉNAGEMENT DE L'ESPACE**

David MARX *réfèrent*

Sylvie BLAISON - Fabienne COMMESSIE  
Vincent PIQUEREL - Mélanie POUS  
Janine RUF

**PLANIFICATION (SCOT, PLU)**

Christian DUPONT, Vincent PIQUEREL *réfèrents*

Fanny CHAILLOUX - Fabienne COMMESSIE  
Mathilde DELAHAYE - Karin GAUGLER  
Anaïs GSELL-EPAILLY - Thomas GRAFF  
Stéphane HAMM - Myriam JEANNIARD  
Mathieu LAVENN - Sandrine LECHNER  
Stéphanie MARTIN - David MARX  
Pierre-Olivier PECCOZ - Mélanie POUS  
Valentine RUFF - Benoît VIMBERT

**ENVIRONNEMENT**

Valentine RUFF *réfèrent*

Jessica BERLET - Karin GAUGLER  
Anaïs GSELL-EPAILLY - Camille MASSÉ  
Lisa MULLER - Nicolas PRACHAZAL  
Mélanie POUS - Bruno WINCKEL

**SYSTÈME D'INFORMATION DES DONNÉES**

Pierre DE CADENET *resp.*

Vincent ARRIGAUULT - Fanny CHAILLOUX  
Jean ISENMANN - Youssef KATIRI  
Mathieu LAVENN - Stéphane MARTIN

**ÉVÈNEMENTS & DIFFUSION, PUBLICATIONS**

Cathie ALLMENDINGER, Pierre REIBEL *resp.*

Nathalie GRIEBEL - Jean ISENMANN  
Stéphanie MARTIN - Estelle MEYER  
Sophie MONNIN - Maryline ROUSSETTE

**INFORMATIQUE** \_ Youssef KATIRI *resp.*

Vincent ARRIGAUULT

**DOCUMENTATION**

Stéphanie MARTIN - Nicolas PRACHAZAL

**ASSISTANTES DE PROJET**

Nathalie GRIEBEL - Estelle MEYER  
Maryline ROUSSETTE

© ADEUS - Janvier 2016 / Partnerschaftliches Arbeitsprogramm 2016

Verantwortlich für die Veröffentlichung: Anne Pons, Generaldirektorin der ADEUS

Freigabe: Yves Gendron, Stellvertretender Direktor

Projektteam: Yves Gendron (Projektleiter), Mathilde Delahaye, Christian Dupont, Marie-Christine Fabert, David Marx, Nadia Monkachi, Vincent Piquerel, Anne Pons, Pierre Reibel, Valentine Ruff, Ahmed Saïb, Hyacinthe Sonntag, Benoît Vimbert  
Übersetzung: Atenao, Janine Ruf/ADEUS.

Alle Rechte am Nachdruck von Texten, Karten, Grafiken und Fotos ausdrücklich vorbehalten.

Grafische Darstellung und Umsetzung: Sophie Monnin/ADEUS - Fotos: Jean Isenmann, Janine Ruf/ADEUS

9 rue Brûlée  
CS 80047  
67002 Strasbourg  
Tél. 03 88 21 49 00  
Fax. 03 88 75 79 42  
adeus@adeus.org  
www.adeus.org

